

Schulinternes Curriculum für das Fach Erdkunde am Erich Kästner-Gymnasium, Köln

Vorwort

Das Fach Erdkunde wird am EKG in der Sekundarstufe I in Jahrgangsstufen 5, 7 und 9 in Form eines 2-stündigen Unterrichts angeboten.

Die Auswahl der Unterrichtsinhalte, Methoden und die Leistungsbewertung orientiert sich vor allem an den Kernlehrplan für das Fach Erdkunde Sekundarstufe I des Landes NRW (2007).

Inhalte, Ziele, Kompetenzen

Die Auswahl der inhaltlichen Kompetenzen legt ihren Schwerpunkt auf folgende Säulen:

1. Sachkompetenz
2. Methodenkompetenz
3. Urteilskompetenz
4. Handlungskompetenz

Ausgehend von den o.g. Kompetenzen sind die im Lehrplan genannten obligatorischen Inhaltsfelder zugeordnet worden. Eine umfangreichere Darstellung bietet unser ausführliches Fachcurriculum.

Weitere grundlegende Kompetenzen, die das Fach Erdkunde vermitteln möchte, sind z. B. raumbezogene Handlungskompetenz, interkulturelles Verstehen und Umweltbewusstsein.

Ebenso sollen erste Einblicke in Prinzipien der Nachhaltigkeit gegeben werden.

Die genauen Inhalte der einzelnen Schulhalbjahre begründet und verstärkt durch die Beschreibung von Zielen, Kompetenzen und Methoden lauten:

Jahrgangsstufe 5 – Lehrbuch: Terra 1

Jgst.	thematischer Schwerpunkt, Inhaltsfeld	Themen, Unterrichtsmethoden
5.1	1. Sich orientieren	<ul style="list-style-type: none"> – Wo ich lebe und lerne – Die Schulumgebung erkunden – Orientieren im Gelände – Die Welt im Atlas – Orientieren im Weltall, Erde, Deutschland und Europa Fachmethoden: <ul style="list-style-type: none"> – Vom Bild zur Karte – Atlasarbeit – Arbeiten mit GIS Unterrichtsmethoden: Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit, Einzelarbeit
	2. Leben in Stadt und Land Inhaltsfeld 1 Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen	<ul style="list-style-type: none"> – Wir aus Borchten – Borchten verändert sein Gesicht – Magnet Stadt – Eine Stadt hat viele Gesichter – Stadtgeschichte im Stadtplan erkennen – Viele Kulturen-eine Stadt – lebenswerte Zukunft in der Stadt Fachmethoden: <ul style="list-style-type: none"> – Luftbilder auswerten – Gebäudenutzung kartieren – Tabellen lesen und auswerten Unterrichtsmethoden: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Unterrichtsgespräch
	3. Wo viele Menschen leben und arbeiten Inhaltsfeld 2 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> – Stadt an Stadt: Verdichtungsraum – Mit Kohle Kohle machen – Ruhrgebiet im Wandel – BASF- Europas größtes Chemiewerk – Autos aus Stuttgart – Messestandort Leipzig – Drehkreuz Frankfurt – Berlin als Bundeshaupt- und Medienstadt



		<ul style="list-style-type: none"> – Hamburger Hafen – Auf Europas wichtigster Wasserstraße, dem Rhein – IKEA: Standort Europa <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diagramme zeichnen – Fachbegriffe lernen – einen Betrieb erkunden <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Unterrichtsgespräch, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Exkursion</p>
	<p>5. Der Natur auf der Spur</p> <p>Inhaltsfeld 3 Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Natur erleben – Boden untersuchen – Wetter beobachten und messen <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klimadiagramme zeichnen und auswerten – Bodenuntersuchungen <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Versuche, Gruppenarbeit, Experimente, Einzelarbeit, Unterrichtsgespräch</p>
5.2.	<p>1. Landwirte versorgen uns</p> <p>Inhaltsfeld 2 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Was wir essen – Hightech in der Landwirtschaft – Gewächshauskulturen – Biologische contra konventionelle Landwirtschaft – Vom Landwirt zum Energiewirt <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diagramme auswerten – einen landwirtschaftlichen Betrieb erkunden <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Gruppenpuzzle, Einzelarbeit, Unterrichtsgespräch</p>



	<p>2. Ferien und Freizeit</p> <p>Inhaltsfeld 3 Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</p>	<ul style="list-style-type: none"> – am Meer – in den Bergen – künstliche Erlebniswelten – Massentourismus contra Sanfter Tourismus <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Text auswerten – eine Befragung durchführen – Informationen im Museum sammeln <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch, Podiumsdiskussion</p>
	<p>3. Strom, Wasser, Müll</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Woher kommt unser Wasser? – Wohin geht unser Abwasser? – Woher kommt unser Strom? – Abfallentsorgung <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – mit einfachen Modellen arbeiten <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Wandzeitung erstellen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Unterrichtsgespräch</p>
	<p>4. Garzweiler</p> <p>Inhaltsfeld 2 Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Tagebau verändert die Landschaft – Umsiedlungen – Rekultivierung <p>Fachmethoden: Raumanalyse</p> <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Podiumsdiskussion, Place-mat, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Unterrichtsgespräch</p>

Die obige Reihenfolge der Themen stellt nur eine mögliche Verteilung über die einzelnen Schulhalbjahre dar, d.h. dass z. B. die Wahlthemenbereiche in ihrer Reihenfolge zeitlich variiert werden können.



Jahrgangsstufe 7 – Lehrbuch: Terra 2

Jgst.	thematischer Schwerpunkt, Inhaltsfeld	Themen, Unterrichtsmethoden
7.1	1. Die Welt erforschen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Welt wird entdeckt – Mit Magellan um die Erde – Alexander von Humboldt – So forschen Geographen heute – Der Aralsee Fachmethoden: <ul style="list-style-type: none"> – (historische) Karten auswerten – Bilder auswerten Unterrichtsmethoden: Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit, Einzelarbeit
	2. Beleuchtungszone der Erde	<ul style="list-style-type: none"> – Die Erwärmung der Erde – Tageslängen und Jahreszeiten Fachmethoden: <ul style="list-style-type: none"> – Klimadiagramme auswerten Unterrichtsmethoden: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Unterrichtsgespräch
	3. In der kalten Zone Inhaltsfeld 5 Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	<ul style="list-style-type: none"> – Arktis und Antarktis im Vergleich – Polartag und Polarnacht – Leben in der Kälte – Wir in Nunavut – Transalaskapipeline – Boreale Nadelwälder – Die Kältengrenze des Ackerbaues Fachmethoden: <ul style="list-style-type: none"> – Wirkungsschema erstellen – Satellitenbilder auswerten Unterrichtsmethoden: Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Unterrichtsgespräch
	4. In der Wüste Inhaltsfeld 5 Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	<ul style="list-style-type: none"> – Wüstentypen – Wüstenarten und Oberflächenformen – Wasser in der Wüste – Oasen – Die längste Oase der Welt – Bewässerungsfeldbau in Trockengebieten – Tiere und Pflanzen

		<p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Piktogramme erstellen – Satellitenbilder auswerten <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Versuche, Gruppenarbeit, Experimente, Einzelarbeit, Unterrichtsgespräch, Stationenlernen</p>
	<p>5. In den Savannen</p> <p>Inhaltsfeld 5 Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Savanntentypen – Regenzeit und Trockenzeit – Desertifikation Im Sahel – Entwicklungshilfe <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diagramme auswerten – Karten auswerten <p>Unterrichtsmethoden: Gruppenpuzzle, Einzelarbeit, Unterrichtsgespräch</p>
7.2	<p>1. Im tropischen Regenwald (evtl. Raumanalyse Borneo)</p> <p>Inhaltsfeld 5 Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Tagesablauf – Nährstoffkreislauf – Bewirtschaftungsmethoden – Zerstörung – Nachhaltige Nutzung <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bilder auswerten – Tabellen auswerten – Graphiken auswerten <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch, Podiumsdiskussion</p>
	<p>2. In der gemäßigten Zone</p> <p>Inhaltsfeld 5 Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Unterschiedliche Klimate – In der Steppe – Bodenerosion – Hochwasserschutz – Hochwasser in Köln <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – GIS: aus einer Tabelle eine Karte gestalten – mit Diagrammen arbeiten – Cartoons auswerten <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Wandzeitung erstellen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Unterrichtsgespräch</p>



	<p>3. Landschaftszonen der Erde</p> <p>Inhaltsfeld 4 Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p> <p>Inhaltsfeld 5 Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Vom Äquator zum Pol – Höhenstufen der Vegetation – Grenzen der Lebensräume – Landschaftszonen/ vom Menschen verändert <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Podiumsdiskussion, Placemat, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Unterrichtsgespräch</p>
	<p>5. Unruhige Erde</p> <p>Inhaltsfeld 4 Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Vulkanismus – Schalenbau der Erde – Erdbeben – Plattentektonik – Hurrikan – Wirbelstürme <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internetrecherche <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch</p>
	<p>Räume entwickeln sich</p> <p>Inhaltsfeld 6 Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Dubai – Japan – Bolivien – USA <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – eine thematische Karte auswerten – eine Kartenskizze zeichnen

Die obige Reihenfolge der Themen stellt nur eine mögliche Verteilung über die einzelnen Schulhalbjahre dar, d.h. dass z. B. die Wahlthemenbereiche in ihrer Reihenfolge zeitlich variiert werden können.

Jahrgangsstufe 9 – Lehrbuch: Terra 3

Jgst.	thematischer Schwerpunkt, Inhaltsfeld	Themen, Unterrichtsmethoden
9.1	<p>1. Eine Welt- ungleiche Welt?</p> <p>Inhaltsfeld 6 Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftsleistung als Maßstab? – Lebenserwartung weltweit – Ernährung in der Welt – HDI-Faktoren – Soziale Ungleichheit am Bsp. Bonn – Kinderarbeit und informeller Sektor – Fairer Handel am Beispiel Kakao – Ungleicher Welthandel – Unterschiedliche Arten von Entwicklungshilfe – Ferntourismus <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mit dem WebGIS Geoinformationen filtern – Diagramme auswerten – Thematische Karten auswerten – Ermittlung von Ländern mit geringen Entwicklungschancen – Stellung nehmen <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Projektarbeit</p>
	<p>2. Immer mehr Menschen</p> <p>Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Bevölkerungswachstum: Verteilung der Weltbevölkerung und Wachstumsrate der Bevölkerung – Familienplanung in unterschiedlichen Ländern (Indien und Deutschland) – Mikrofinanzprogramme in Indien – Altersstruktur in Deutschland (Entwicklung und Prognose) <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bevölkerungspyramiden – Statistiken auswerten – Mind-Map erstellen zur Strukturierung eines Themas/Problems <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit, Unterrichtsgespräch</p>

	<p>3. Auf der Suche nach Zukunft</p> <p>Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Transmigrasi-Projekt in Indonesien - Auf der Flucht: Motive der Migranten - Flüchtlinge gegenüber Wirtschaftsmigranten <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung eines Rollenspiels - Recherche im Internet <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Unterrichtsgespräch, Einzelarbeit, Gruppenarbeit</p>
	<p>4. Wachsen und Schrumpfen von Städten</p> <p>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Köln wächst - Modell der westeuropäischen Stadt - Mexiko- Magnet oder Monstrum - Megalopolis Boswash - Schrumpfende und wachsende Städte - Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung - Megastädte <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Google Earth arbeiten - Diagramme auswerten - Luftbild auswerten - Fachdiskussion - Diagramme erstellen <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Unterrichtsgespräch</p>
<p>9.2</p>	<p>1. Globalisierung</p> <p>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Globalisierung? - Schneller Transport von Waren zum Verbraucher - Global Player adidas - London: eine Global City - Global City New York - Globalisierung- Chancen und Risiken - Welthandelsströme <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karikaturen auswerten - Diagramme auswerten



		<p>Unterrichtsmethoden: Partnerarbeit, Einzelarbeit, Unterrichtsgespräch</p>
	<p>2. Landwirtschaft zwischen Ökonomie und Ökologie</p> <p>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Standortbedingungen für den Paprikaanbau – Landwirtschaft auf dem Weg zum freien Markt – Zucker für den Weltmarkt – Baumwollanbau – Obst- und Gemüseanbau in Almeria: Das „Plastikmeer“ – Sind unsere Nahrungsmittel zu billig? – Welt-Agrarproduktion <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Arbeiten mit Kartogrammen – Auswertung von Klimadiagrammen <p>Unterrichtsmethoden:</p> <p>Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch, Podiumsdiskussion</p>
	<p>2. Europa im Wandel</p> <p>Inhaltsfeld 6 Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Europa: Zwischen Integration und Transformation – Räumliche Disparitäten in Europa – Wirtschaftsraum CENTROPE – Zwischen Standortwettbewerb und Kooperation am Beispiel der Automobilindustrie – Wirtschaftliche Entwicklung des Ruhrgebietes – Aktiv- und Passivräume in der EU <p>Fachmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Strukturskizzen zeichnen – Diagramme auswerten – Karikatur auswerten <p>Unterrichtsmethoden: Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Unterrichtsgespräch</p>



	<p>3. Fragengeleitete Raumanalyse : Volksrepublik China</p> <p>Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</p> <p>Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – China im Überblick – Familienpolitik – Wirtschaftswachstum – Wohlstand für alle? Unterschiede zwischen Stadt-, und Landbewohner – Ernährungssicherheit für die wachsende Bevölkerung? – Die Umwelt- der große Verlierer? – Regionale Unterschiede verringern – Fachmethoden: Raumanalyse <p>Unterrichtsmethoden: Lernen an Stationen</p>
	<p>5. eventuell: Herausforderung Klimawandel</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Ursachen des Klimawandels – Folgen des Klimawandels – Klimaschutz-eine Aufgabe für alle! <p>Fachmethoden: Szenarien entwickeln</p> <p>Unterrichtsmethoden: Podiumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Unterrichtsgespräch</p>

Die obige Reihenfolge der Themen stellt nur eine mögliche Verteilung über die einzelnen Schulhalbjahre dar, d.h. dass z. B. die Wahlthemenbereiche in ihrer Reihenfolge zeitlich variiert werden können.



Leistungsbewertung und -rückmeldung

Die Leistungsbewertung im Fach Erdkunde orientiert sich wie in allen Fächern an den Grundsätzen der Leistungsbewertung, die im Schulgesetz Nordrhein Westfalen (§48) bzw. APO-SI (§6) festgelegt sind, sowie an den Kernlehrplan Kapitel 5, S.23 f..

In die Gesamtbenotung gehen folgende Bereiche zu ungefähren Anteilen ein:

1. Schriftliche Arbeiten (20%):

schriftliche Überprüfungen (höchstens 2 pro Schulhalbjahr, höchstens 20 Minuten)

2. Sonstige Leistungen (80%):

- Mündliche Beiträge (ca. 40%):
 - Gesprächsbeiträge, zusammenfassende Wiederholungen, erläuternde Demonstrationen u. ä.
- Mitarbeit (ca. 20%):
 - Bereitschaft zur Kooperation, Partnerarbeit, Arbeitsintensität, Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Praktische Leistungen (ca. 20%):
 - Versuche, Projekte, Referate, Heftführung o.ä.

Die *Rückmeldung der Leistungen* im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ erfolgt jeweils zum Quartalsende durch Selbsteinschätzungsbogen oder mündlich.

Hausaufgaben im Erdkundeunterricht

Als Nebenfach sollten in Erdkunde unter Berücksichtigung der Stundenbelastung der Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I Hausaufgaben in angemessenem Umfang gegeben werden. Diese Hausaufgaben könnten z.B. aus einer Recherche oder einer Einübung typisch geographischer Arbeitsmethoden, wie zum Beispiel dem Zeichnen von Klimadiagrammen oder dem Auswerten von Grafiken, dienen.